Augentrost. (Euphrasia officinalis.)

(Der frisch ausgepresste Saft der ganzen Pflanzen, mit gleichen Theilen Weingeist gemischt. Doch ist ihr Saft im Spätsommer oft so zäh, dass man das Kraut, zum feinen Breie und zur gleichartigen Masse gestampft, gewöhnlich erst mit etwas von diesem Weingeiste anrühren und verdünnen muss, um so den Saft auspressen zu können.)

Schon aus folgenden wenigen Beobachtungen wird man sehen, dass die Alten diesem Kraute weder den deutschen, noch den lateinischen Namen ohne Grund beigelegt haben, und dass dieses Kraut nicht die Vernachlässigung der neuern Aerzte verdient.

Der homöopathische Arzt, welcher für den Krankheitsfall nur eine Arznei von ähnlichen Symptomen, an gesunden Menschen erwiesen, zum Hülfsmittel wählt, wird den kleinsten Theil eines Tropfens dieses Saftes noch gewöhnlich zu stark für eine Gabe finden.
